

13.05.1910 „Allgemeiner Tiroler Anzeiger“

**Allerlei aus Oberndorf bei St. Johann i. T.**  
Von dort wird uns geschrieben: Am Bergwerke  
Rehobühel arbeiten gegenwärtig 28 Knappen.  
Der neue Schacht hat eine Tiefe von zirka 80 Me-  
tern. — Die elektrische Anlage in Wiesenschwang  
geht ihrer Vollendung entgegen. Zwei starke  
Turbinen für 90 Pferdekräfte sind bereits mon-  
tiert. Auch die einheimischen Arbeiter hatten bei  
der Firma Pfeifer guten Verdienst und die Be-  
handlung war in letzter Zeit eine sehr lobens-  
werte. — Am 10. Mai nahm der greise Herr Do-  
lan von St. Johann die Schulprüfung vor. Sein  
liebenwürdiger Verkehr mit den Kindern be-  
nahm ihnen alle Angst. Es herrschte große Freude  
darüber, daß Se. Gnaden trotz der Last seiner  
Jahre unsere Schule noch persönlich inspizierte.  
Möchte es noch so manches Jahr geschehen. —  
Unser Bahnhofsweg, der sich lange Zeit mit unga-  
rischen Wegen hätte vergleichen lassen können,  
wird nun endlich einer Besserung zugeführt. —  
Die Heunot macht sich empfindlich bemerkbar und  
dabei bekommt man kaum schlechtes Heu mehr  
zu kaufen. — Die Auer- und Birkhähne sind aus  
Furcht vor dem Hallenschen Kometen ausgewan-  
dert zum Leidwesen unserer Weidmänner, die  
noch so manche übrige Patrone für sie bereit hät-  
ten. — Die Inkamerierung der Straße St.  
Johann—Rehobühel scheint also doch perfekt zu  
werden und uns von der Automobilplage weni-  
gens teilweise zu befreien.